

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 24.10.2023

Dezernat: II / Jugend, Soziales und  
Gesundheit  
Bearbeiter/in: Jakobi, Maren  
Telefon: 545-1270

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00977/2023

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Weiterentwicklung des Integrationsbeirates

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, den bisherigen Integrationsbeirat durch die Erstellung eines Satzungsentwurfs in seinen Aufgaben, Rechten und seiner Zusammensetzung weiterzuentwickeln. Der Satzungsentwurf soll sich hierbei an der Satzung des Kinder- und Jugendrates der Landeshauptstadt orientieren. Migrantische Mitglieder des Integrationsbeirates sollen über die Stadtvertretung bestellt sowie abberufen werden.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung vom 04.05.2009 einstimmig beschlossen, dass ein Integrationskonzept zu erstellen sowie fortzuschreiben sei (Drucksache 02487/2009). Zur Zielerreichung wurde ebenso beschlossen, dass ein Beirat die Arbeit am Konzept begleiten solle. In den zurückliegenden Jahren hat sich einerseits das Integrationsgeschehen in Schwerin stark gewandelt: Vom 31.12.2014 bis zum 31.12.2022 ist ein Anstieg an ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern um ca. 6.000 Personen auf 10.095 Personen zu verzeichnen (gemäß Melderegister der LHS Schwerin), im Jahr 2023 setzt sich dieser Trend fort.

Mit mehreren Fluchtgeschehen sowie einer sich ausdifferenzierenden ausländischen Einwohnerschaft (Fluchthintergrund, Arbeitsmigration, Nationalitäten usw.) sind auch die Integrationsaufgaben komplexer geworden. Zugleich konnte der Rat in seinem bisherigen Zuschnitt ohne verbindliche Arbeitsgrundlage diesen Aufgaben nicht mehr sachgerecht nachkommen.

Es ist daher erforderlich, den bisherigen Integrationsbeirat über seine Begleitung des Integrationskonzeptes hinaus in seinen Aufgaben und Rechten weiterzuentwickeln. In seiner Besetzung ist der Rat dahingehend weiterzuentwickeln, dass gesichert Sitze für die Beteiligung migrantischer Personen zur Verfügung stehen. Dies ist in der aktuellen Form des Rates nicht der Fall.

Da der Wunsch nach einer Weiterentwicklung des Rates auch von migrantischen Initiativen an Stadtpolitik sowie -verwaltung herangetragen wurde, ist zur möglichen Ausgestaltung bereits eine erste Verständigung erfolgt, die in den Beschlussvorschlag Eingang gefunden hat.

Ziel des weiterentwickelten Rates ist es, eine sachgerechte Beteiligung migrantischer Einwohnerinnen und Einwohner Schwerins zu erreichen und den Rat entsprechend den gesellschaftlichen Entwicklungen mit einem breiteren Aufgabenportfolio zu betrauen. Dies soll auch über eine engere Anbindung an die Gremien der Stadtpolitik, etwa über das Recht zur Stellungnahme, erfolgen.

Übergeordnetes Ziel ist die Umsetzung des im Leitbild 2030 formulierten Ziels „Offenheit“: „Schwerin ist eine weltoffene und menschenrechtsorientierte Landeshauptstadt, die die Gleichwertigkeit des Menschen in allen Lebensbereichen betont“ (S. 2.).

## **2. Notwendigkeit**

Sicherstellung der angemessenen Arbeitsfähigkeit des Integrationsbeirates;  
Umsetzung von Leitzielen des Leitbildes 2030 der Landeshauptstadt Schwerin

## **3. Alternativen**

keine

## **4. Auswirkungen**

**Lebensverhältnisse von Familien: Positiv begleitete soziale Integrationsprozesse inklusive politischer Teilhabe wirken sich auf die erfolgreiche Integration von Familien aus.**

**Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:** Positiv begleitete Integrationsprozesse wirken sich auf die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt aus.

**Klima / Umwelt:**

**Gesundheit:**

## **5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

*Fördermittel in Höhe von .... Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt: ....*

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

### **Anlagen:**

Anlagen: Beschlussvorlage zur Erarbeitung eines Integrationskonzeptes (sowie Einberufung eines Rates) (02487/2009)

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister